

An unsere Aktionäre

Nach den schwierigen Jahren der Wirtschaftskrise nahm der Bestelleingang im ersten Halbjahr 2011 deutlich zu und liegt mit CHF 73,9 Mio. um 21,5 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert (CHF 60,8 Mio.). Da sich die Bestellungen zeitlich verzögert auf den Umsatz auswirken, liegt der Nettoerlös von CHF 56,4 Mio. noch unter der vergleichbaren Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand hingegen hat sich gegenüber dem 31.12.2010 um CHF 17,8 Mio. auf CHF 56,4 Mio. merklich erhöht. Die anhaltende Stärke des Schweizer Frankens belastet auch die Profitabilität von Schlatter signifikant. In den vergangenen Wochen hat sich diese Situation dramatisch verschärft. An Kostensenkungsmassnahmen und an der Reduktion des Währungsexposure wird weitergearbeitet. Das Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr beträgt CHF –3,0 Mio. gegenüber dem Vorjahr von CHF 1,9 Mio. bzw. –2,7 Mio. vor dem Gewinn aus dem einmaligen Landverkauf von CHF 4,6 Mio. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2011 liegt bei CHF –2,7 Mio. (CHF 2,4 Mio.).

Schlatter Gruppe

Die Nachfrage im Segment Schweißen hat im ersten Halbjahr 2011 deutlichen Aufschwung erfahren. Im Segment Weben war bereits früher eine Zunahme der Bestellungen feststellbar, was sich im verbesserten Segmentergebnis für die ersten sechs Monate niederschlägt.

Anders als im Segment Weben fallen die Kosten im Segment Schweißen mehrheitlich in Schweizer Franken an. Trotz grösster Anstrengungen resultierte aufgrund der ungünstigen Wechselkursentwicklung gegenüber dem Euro ein negatives Betriebsergebnis. Die aus dem Euroraum stammende Konkurrenz der Schlatter Gruppe zog allein aus der Währungsentwicklung während der letzten 18 Monate einen substantiellen Preisvorteil von rund 25 Prozent.

Der konsolidierte Nettoerlös für das erste Halbjahr 2011 liegt mit CHF 56,4 Mio. unter der Vorjahresperiode (CHF 62,4 Mio.). Der deutliche Aufschwung beim Bestelleingang hat im grösseren Segment Schweißen vor allem nach dem ersten Quartal 2011 eingesetzt und wird sich im zweiten Halbjahr positiv auswirken. Die Erhöhung der Produktionskapazitäten nahm Zeit in Anspruch und hat den Nettoerlös im ersten Halbjahr negativ beeinflusst. Da wichtige Lieferanten aufgrund hoher Produktionsauslastung nicht liefern konnten, entstanden auch bei Schlatter Verzögerungen.

Per 30.6.2011 verfügte die Schlatter Gruppe über einen Auftragsbestand von CHF 56,4 Mio., was einer Erhöhung von 46 Prozent gegenüber dem 31.12.2010 entspricht (CHF 38,6 Mio.).

Die in den vergangenen zwei Jahren eingeleiteten Massnahmen, um sich dem veränderten Wirtschaftsumfeld anzupassen, wirken positiv. Massnahmen wie das restriktive Cash Management, diverse Kostensenkungsprojekte im Beschaffungs- und Administrationsbereich sowie die Reduktion des Währungsrisikos werden konsequent weiterverfolgt, dies speziell im Hinblick auf die dramatische Verschlechterung der Währungssituation der letzten Wochen.

Im ersten Halbjahr 2011 konnte ein betrieblich nicht genutztes Grundstück in Schlieren veräussert werden. Dies führte im Vorjahresergebnis zu einem ausserordentlichen Gewinn von CHF 4,6 Mio., der im laufenden Geschäftsjahr entfällt. Das Betriebsergebnis für das erste Halbjahr 2011 beträgt CHF –3,0 Mio. (CHF 1,9 Mio. bzw. CHF –2,7 Mio. unter Ausschluss des Landverkaufs). Das Konzernergebnis für das erste Semester liegt bei CHF –2,7 Mio. (CHF 2,4 Mio.).

Das Nettoumlaufvermögen (ohne Berücksichtigung der flüssigen Mittel, Finanzanlagen und kurzfristigen Finanzschulden) hat sich im ersten Halbjahr um CHF 6,3 Mio. auf CHF 16,0 Mio. erhöht. Die Zunahme im Bestellungseingang führt zu höheren Vorleistungen und grösseren Materialbestellungen, wodurch das Nettoumlaufvermögen erhöht wird. Der Free Cash Flow für die ersten sechs Monate beträgt CHF –8,9 Mio. (CHF –4,9 Mio.). Damit resultiert eine Nettoverschuldung von CHF –3,2 Mio. (31.12.2010: Nettofinanzposition von CHF 6,1 Mio.).

Die Schlatter Gruppe hat in der Berichtsperiode konsequent weiter in die Entwicklung neuer Produkte investiert. Derzeit werden neue Schweißsysteme für Armierungs- sowie Industriegitter entwickelt, mit denen neue Anwendungen erschlossen werden können. Erste Bestellungen werden noch im laufenden Jahr erwartet. Im Bereich Schienenschweissen ist ebenfalls die Markteinführung einer neuen Maschinengeneration vorgesehen. Das Segment Weben verbreitert das Produktsortiment noch dieses Jahr um einen neuen Maschinentyp.

Der Mitarbeiterbestand erhöhte sich gegenüber Ende 2010 leicht von 444 auf 450 Vollzeitstellen. Der annualisierte Umsatz pro Mitarbeiter beträgt TCHF 256 (31.12.2010: TCHF 263).

Segment Schweissen

Im ersten Halbjahr sind im Segment Schweissen Bestellungen in der Höhe von CHF 58,6 Mio. (CHF 37,4 Mio.) eingegangen, wobei die Aufträge vor allem im zweiten Quartal signifikant zunahmten. Während die Bereiche Schienenschweissen und Drahtschweissen ein deutliches Auftragswachstum verzeichneten, liegt der Produktbereich Radiatoren noch hinter den Erwartungen zurück. Im ersten Semester 2011 erzielte das Segment einen Nettoerlös von CHF 39,5 Mio. (CHF 48,7 Mio.). Da das Segment Schweissen mit einem sehr tiefen Auftragsbestand ins Geschäftsjahr 2011 gestartet war, verzeichnete es vor allem in den ersten Monaten noch geringe Umsätze. Der Auftragsbestand per 30.6.2011 nahm substantiell von CHF 24,8 Mio. (31.12.2010) auf CHF 44,5 Mio. zu. Aufgrund der ungünstigen Währungssituation verzeichnete das Segment im ersten Semester 2011 ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF –3,7 Mio. (CHF –2,4 Mio.).

Segment Weben

Die bereits im letzten Jahr spürbare Erholung setzte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs fort. Der Bestellungseingang von CHF 14,9 Mio. liegt zwar hinter dem Vorjahr (CHF 23,4 Mio.), wir erwarten aber für das zweite Halbjahr grössere Bestellungseingänge, so dass das Gesamtjahr in etwa auf Vorjahresniveau abschliessen wird. Kosten und Ertrag des Segments Weben werden vollständig in Euro erzielt, daher ist dieser Bereich von der Wechselkurssituation nicht betroffen. Das Segment erzielte im ersten Halbjahr einen Nettoerlös von CHF 16,9 Mio. (CHF 13,6 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2011 lag bei CHF 11,8 Mio. (31.12.2010: CHF 13,8 Mio.). Für die Berichtsperiode resultierte ein Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 0,9 Mio. (CHF -0,1 Mio.).

Ausblick

Die Marktentwicklung im ersten Halbjahr war für Schlatter positiv. Allerdings sind die Auswirkungen der neuerlichen Turbulenzen im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld nicht abschätzbar. Für das zweite Halbjahr 2011 aber auch für das Geschäftsjahr 2012 gehen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von einem angespannten Umfeld aus. Die Stärke des Schweizer Frankens stellt die Schlatter Gruppe vor eine grosse Herausforderung und wird zumindest kurzfristig die Gruppe stark belasten.

Walter Gränicher
Präsident des Verwaltungsrates

Jost Sigrüst
Chief Executive Officer

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

| | | 1. Halbjahr 2011 | 1. Halbjahr 2010 | 2. Halbjahr 2010 | 2010 |
|--|------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------|
| Nettoerlös | CHF Mio. | 56,4 | 62,4 | 57,3 | 119,7 |
| Veränderung zum Vorjahr | % | -9,5 | -8,6 | -1,8 | -5,5 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | CHF Mio. | -3,0 | 1,9 | -1,5 | 0,4 |
| in % vom Nettoerlös | % | -5,3 | 3,0 | -2,5 | 0,4 |
| Konzernergebnis | CHF Mio. | -2,7 | 2,4 | -2,2 | 0,2 |
| in % vom Nettoerlös | % | -4,9 | 3,9 | -3,8 | 0,2 |
| Konzernergebnis je Namenaktie | CHF | -9.39 | 8.27 | -7.44 | 0.81 |
| Bestellungseingang | CHF Mio. | 73,9 | 60,8 | 48,9 | 109,7 |
| Auftragsbestand am Periodenende | CHF Mio. | 56,4 | 47,0 | 38,6 | 38,6 |
| Free Cash Flow¹ | CHF Mio. | -8,9 | -4,9 | 11,3 | 6,4 |
| Mitarbeiterbestand am Periodenende² | Vollzeitstellen | 450 | 453 | 444 | 444 |
| Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand | Vollzeitstellen | 440 | 463 | 448 | 455 |
| Nettoerlös pro Mitarbeiter³ | CHF 1000 | 256 | 270 | 256 | 263 |
| | | 30.6.2011 | 30.6.2010 | | 31.12.2010 |
| Verzinsliches Fremdkapital | CHF Mio. | 13,2 | 10,7 | | 5,4 |
| Nettofinanzposition (-verschuldung)⁴ | CHF Mio. | -3,2 | -4,6 | | 6,1 |
| Gearing⁵ | % | 10,9 | 12,7 | | 0,0 |
| Umlaufvermögen | CHF Mio. | 57,1 | 62,4 | | 52,6 |
| Anlagevermögen | CHF Mio. | 21,4 | 21,0 | | 21,5 |
| Fremdkapital | CHF Mio. | 48,8 | 47,4 | | 41,2 |
| Eigenkapital | CHF Mio. | 29,7 | 36,0 | | 32,9 |
| Eigenfinanzierungsgrad | % | 37,8 | 43,2 | | 44,3 |

¹ Free Cash Flow: Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

² Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lehrlinge

³ Halbjahreszahlen annualisiert

⁴ Nettofinanzposition (-verschuldung): flüssige Mittel zuzüglich kurzfristige Finanzanlagen (ohne Derivate aus Währungsabsicherungen) abzüglich verzinsliches Fremdkapital

⁵ Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

| CHF 1000 | 30.6.2011 | 31.12.2010 |
|--|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel | 9 860 | 11 352 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 732 | 609 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4 893 | 4 981 |
| Forderungen Ertragssteuern | 43 | 153 |
| Übrige Forderungen | 4 089 | 3 263 |
| Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen | 16 263 | 13 782 |
| Vorräte | 20 392 | 17 876 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 834 | 591 |
| Umlaufvermögen | 57 106 | 52 607 |
| Sachanlagen | 11 004 | 11 606 |
| Immaterielle Anlagen | 7 710 | 6 993 |
| Goodwill | 308 | 353 |
| Finanzanlagen | 1 | 1 |
| Latente Steueraktiven | 2 352 | 2 540 |
| Anlagevermögen | 21 375 | 21 493 |
| Total Aktiven | 78 481 | 74 100 |

Passiven

| CHF 1000 | 30.6.2011 | 31.12.2010 |
|--|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13 153 | 10 883 |
| Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen | 9 648 | 12 112 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern | 322 | 710 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1 579 | 1 868 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 5 797 | 5 419 |
| Finanzschulden | 11 717 | 3 908 |
| Rückstellungen | 2 638 | 2 817 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 44 854 | 37 717 |
| Finanzschulden | 1 500 | 1 500 |
| Personalvorsorgeverbindlichkeiten | 1 562 | 1 045 |
| Rückstellungen | 764 | 852 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 135 | 133 |
| Langfristiges Fremdkapital | 3 961 | 3 530 |
| Total Fremdkapital | 48 815 | 41 247 |
| Aktienkapital | 17 575 | 17 575 |
| Eigene Aktien | -42 | -106 |
| Kapitalreserven (Agio) | 14 814 | 14 814 |
| Gewinnreserven | -2 681 | 570 |
| Total Eigenkapital | 29 666 | 32 853 |
| Total Passiven | 78 481 | 74 100 |

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| | 1. Halbjahr 2011 | 1. Halbjahr 2010 | 2010 |
|--|---------------------|---------------------|---------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 56 436 | 62 368 | 119 682 |
| Übrige betriebliche Erlöse | 631 | 5 223 | 6 140 |
| Material- und Dienstleistungsaufwand | -28 227 | -30 235 | -60 516 |
| Personalaufwand | -23 713 | -25 937 | -46 617 |
| Übriger Betriebsaufwand | -6 437 | -8 026 | -15 232 |
| Abschreibungen und Amortisationen | -1 701 | -1 534 | -3 026 |
| Betriebserfolg (EBIT) | -3 011 | 1 859 | 431 |
| Finanzertrag | 1 147 | 2 265 | 2 075 |
| Finanzaufwand | -576 | -1 160 | -1 429 |
| Konzernergebnis vor Steuern | -2 440 | 2 964 | 1 077 |
| Ertragssteueraufwand | -302 | -558 | -841 |
| Konzernergebnis | -2 742 | 2 406 | 236 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -523 | -813 | -1 840 |
| Marktwertschwankungen Finanzaktiven | 6 | -2 | 9 |
| Sonstiges Ergebnis | -517 | -815 | -1 831 |
| Gesamtergebnis | -3 259 | 1 591 | 1 595 |
| Unverwässertes Ergebnis je Namen- aktie in CHF | -9.39 | 8.27 | 0.81 |

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| CHF 1000 | Aktienkapital | Eigene Aktien | Kapitalreserven | Umrechnungsdifferenzen | Marktwertreserve | Übrige Gewinnreserven | Total Eigenkapital |
|-------------------------------------|---------------|---------------|-----------------|------------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| Stand 31.12.2009 | 17 575 | -105 | 14 814 | -1 113 | 185 | 3 113 | 34 469 |
| Marktwertschwankungen Finanzaktiven | | | | | -2 | | -2 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | -813 | | | -813 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -813 | -2 | 0 | -815 |
| Konzernergebnis 1.1.-30.6.2010 | | | | | | 2 406 | 2 406 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | -813 | -2 | 2 406 | 1 591 |
| Kauf eigene Aktien | | -607 | | | | | -607 |
| Aktienbeteiligungsprogramm | | 606 | | | | -20 | 586 |
| Stand 30.6.2010 | 17 575 | -106 | 14 814 | -1 926 | 183 | 5 499 | 36 039 |
| Stand 31.12.2010 | 17 575 | -106 | 14 814 | -2 953 | 194 | 3 329 | 32 853 |
| Marktwertschwankungen Finanzaktiven | | | | | 6 | | 6 |
| Umrechnungsdifferenzen | | | | -523 | | | -523 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -523 | 6 | 0 | -517 |
| Konzernergebnis 1.1.-30.6.2011 | | | | | | -2 742 | -2 742 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | -523 | 6 | -2 742 | -3 259 |
| Kauf eigene Aktien | | -300 | | | | | -300 |
| Aktienbeteiligungsprogramm | | 364 | | | | 8 | 372 |
| Stand 30.6.2011 | 17 575 | -42 | 14 814 | -3 476 | 200 | 595 | 29 666 |

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

| CHF 1000 | 1. Halbjahr 2011 | 1. Halbjahr 2010 | 2010 |
|--|---------------------|---------------------|---------------|
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | -6 975 | -11 338 | 2 094 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -1 893 | 6 633 | 4 302 |
| Free Cash Flow | -8 868 | -4 858 | 6 396 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 7 429 | -5 472 | -10 795 |
| Veränderung flüssige Mittel | -1 439 | -10 177 | -4 399 |
| Flüssige Mittel am 1. Januar | 11 352 | 16 392 | 16 392 |
| Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel | -53 | -199 | -641 |
| Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember | 9 860 | 6 016 | 11 352 |

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen von IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2010 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Bilanzierungsgrundsätze, die für die Erstellung des verkürzten konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.6.2011 angewandt wurden, sind mit denjenigen für den Abschluss per 31.12.2010 identisch. Die per 1. Januar 2011 neu in Kraft getretenen Standards und Interpretationen Änderung von IAS 32 – (Finanzinstrumente: Darstellung & Klassierung von Bezugsrechten, IFRIC 19 – Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten, IAS 24 (rev. 2009) – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, Änderungen zu IFRIC 14: IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Wechselwirkung einer Mindestdotierungsverpflichtung, Improvement Projekt Mai 2010) hatten keine Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss der Schlatter Holding AG.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

2 Segmentinformationen

1. Halbjahr
2011

| CHF 1000 | Schweissen | Weben | Total Segmente | Überleitungs- posten | Total |
|-------------------------------|---------------|---------------|-------------------|-------------------------|---------------|
| Nettoumsatzerlös mit Dritten | 39 525 | 16 911 | 56 436 | | 56 436 |
| Übrige Erträge | | | | 210 | 210 |
| Nicht zugeteilte Kosten | | | | -388 | -388 |
| Segmentergebnis (EBIT) | -3 721 | 888 | -2 833 | -178 | -3 011 |
| Finanzergebnis | | | | 571 | 571 |
| Ertragssteuern | | | | -302 | -302 |
| Konzernergebnis | | | | 91 | -2 742 |
| Segment Aktiven | 57 399 | 17 954 | 75 353 | 3 128 | 78 481 |

Die «Übrigen Erträge» in der Spalte «Überleitungsposten» von TCHF 210 beinhalten die Verrechnung von Lizenzkosten der Schlatter Holding AG an die Schlatter Industries AG. Die nicht zugeteilten Kosten von TCHF 388 resultieren aus den Betriebskosten der Schlatter Holding AG. Sowohl das Finanzergebnis und die Ertragssteuern als auch die Steueraktiven und -verbindlichkeiten sowie die Finanzverbindlichkeiten werden ausschliesslich unter «Überleitungsposten» alloziert. Es existieren keine Kunden, die mehr als 10% des Segmenterlöses ausmachen.

1. Halbjahr
2010

| CHF 1000 | Schweissen | Weben | Total Segmente | Überleitungs- posten | Total |
|-------------------------------|---------------|---------------|-------------------|-------------------------|---------------|
| Nettoumsatzerlös mit Dritten | 48 736 | 13 632 | 62 368 | | 62 368 |
| Übrige Erträge | | | | 4 782 | 4 782 |
| Nicht zugeteilte Kosten | | | | -409 | -409 |
| Segmentergebnis (EBIT) | -2 402 | -112 | -2 514 | 4 373 | 1 859 |
| Finanzergebnis | | | | 1 105 | 1 105 |
| Ertragssteuern | | | | -558 | -558 |
| Konzernergebnis | | | | 4 920 | 2 406 |
| Segment Aktiven | 65 968 | 13 702 | 79 670 | 3 737 | 83 407 |

Die «Übrigen Erträge» in der Spalte «Überleitungsposten» von TCHF 4782 enthalten einerseits TCHF 180 für die Verrechnung von Lizenzkosten der Schlatter Holding AG an die Schlatter Industries AG; andererseits sind darin TCHF 4602 Gewinn aus dem Verkauf der Landreserve in Schlieren enthalten. Die nicht zugeteilten Kosten von TCHF 409 resultieren aus den Betriebskosten der Schlatter Holding AG.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

3 Veränderung im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2011 wurde die wirepartner GmbH in Dülmen (D) mit Schlatter Deutschland GmbH & Co. KG in Münster (D) fusioniert. Gegenüber dem 31.12.2010 ergaben sich keine weiteren Veränderungen beim Konsolidierungskreis.

4 Gesamtergebnisrechnung

Als Folge des starken Schweizer Frankens liegt der Nettoerlös für das erste Halbjahr mit CHF 56,4 Mio. um 9,6% unter der Vorjahresperiode (CHF 62,4 Mio.).

Der übrige betriebliche Erlös reduziert sich im Vorjahresvergleich von CHF 5,2 Mio. auf CHF 0,6 Mio. Im ersten Halbjahr 2010 konnte ein betrieblich nicht genutztes Grundstück in Schlieren veräussert werden, welches CHF 4,6 Mio. zum übrigen betrieblichen Erlös beisteuerte.

Die Bruttomarge hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert, was auf die ungünstige Währungssituation zurückzuführen ist. Diverse Kostensenkungsprojekte im Beschaffungs- und Administrationsbereich sowie die Reduktion des Währungsexposure wurden konsequent weiterverfolgt. Als Folge resultierten deutlich tiefere Personalkosten und übrige Betriebsaufwendungen. Durch die Amortisation aktivierter Entwicklungsleistungen erhöhten sich die Abschreibungen und Amortisationen.

Das Betriebsergebnis für das erste Halbjahr 2011 beträgt CHF –3,0 Mio. (CHF 1,9 Mio. bzw. CHF –2,7 Mio. unter Ausschluss des Gewinns aus dem Landverkauf).

Der Finanzertrag stammt im Wesentlichen aus Gewinnen von Währungsabsicherungen. Andererseits führt der schwache Euro zu Kursverlusten auf Fremdwährungspositionen in der Bilanz, was neben Zinsen und Bankgebühren einen wesentlichen Teil des Finanzaufwands ausmachte.

Einige Konzerngesellschaften weisen einen Gewinn vor Steuern aus, so dass trotz eines Konzernverlustes vor Steuern ein Ertragssteueraufwand entstand.

Das Konzernergebnis für das erste Semester liegt bei CHF –2,7 Mio. (CHF 2,4 Mio.).

5 Bilanz

Das Eigenkapital reduzierte sich von CHF 32,9 Mio. per 31.12.2010 auf CHF 29,7 Mio. Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens hat auch die Bilanzsumme leicht auf CHF 78,5 Mio. erhöht, womit sich der Eigenfinanzierungsgrad auf 37,8% (44,3% per 31.12.2010) reduzierte.

Per 30.6.2011 bestand eine Nettoverschuldung von CHF –3,2 Mio. (31.12.2010: Nettofinanzposition von CHF 6,1 Mio.). Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Nettoumlaufvermögens.

Das Aktienbeteiligungsprogramm wurde 2011 fortgeführt. Im ersten Halbjahr 2011 wurden 2864 Aktien vergünstigt an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verkauft. Die Differenz zum Marktpreis wurde dem Personalaufwand belastet.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

6 Free Cash Flow

Die Schlatter Gruppe weist für das erste Halbjahr 2011 einen negativen Free Cash Flow von CHF –8,9 Mio. aus. Nachdem das Nettoumlaufvermögen per 31.12.2010 reduziert worden war (CHF 9,7 Mio.), musste es in der Berichtsperiode wieder auf CHF 16,0 Mio. erhöht werden. Aufgrund des höheren Bestellungseingangs müssen mehr Vorleistungen erbracht werden.

Im Vorjahr entstand ein Geldzufluss aus dem Verkauf des Reservegrundstücks von CHF 8,4 Mio., welcher in der Berichtsperiode entfällt.

7 Kreditverhältnisse

Die Schlatter Gruppe besitzt bilaterale, kurzfristig kündbare Kreditverträge. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 40,0 Mio. (Vorjahr: CHF 50,0 Mio.). Bis zum Betrag von CHF 20,0 Mio. (Vorjahr: CHF 30,0 Mio.) können diese für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Die Gesamtbenutzung darf die Banklimite von CHF 40,0 Mio. nicht übersteigen. Die Kredite sind an keine Covenants gebunden.

Per 30.6.2011 waren die Geldlimiten mit CHF 8,4 Mio. und die Eventuallimiten mit CHF 10,3 Mio. beansprucht.

Zusätzlich existiert ein Investitionskredit mit einem Rahmen von CHF 6,3 Mio., wovon CHF 4,8 Mio. (Vorjahr: CHF 5,3 Mio.) benutzt sind.

8 Umrechnungskurse

| | 30.6.2011 | 30.6.2010 | 31.12.2010 | 1. Halbjahr 2011 | 1. Halbjahr 2010 | 2010 |
|-------|----------------|-----------|------------|---------------------|---------------------|------|
| CHF 1 | Stichtagskurse | | | Durchschnittskurse | | |
| 1 EUR | 1.23 | 1.33 | 1.25 | 1.27 | 1.43 | 1.38 |
| 1 USD | 0.85 | 1.08 | 0.94 | 0.91 | 1.08 | 1.04 |
| 1 GBP | 1.36 | 1.63 | 1.45 | 1.46 | 1.65 | 1.61 |
| 1 BRL | 0.53 | 0.60 | 0.55 | 0.55 | 0.60 | 0.59 |
| 1 MYR | 0.27 | 0.33 | 0.31 | 0.30 | 0.32 | 0.32 |

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

9 Ergebnis je Aktie

| | 30.6.2011 | 30.6.2010 | 31.12.2010 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Den Aktionären der Schlatter Holding AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000) | -2 742 | 2 406 | 236 |
| Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 60 | 292 917 | 292 917 | 292 917 |
| Anzahl ausgegebene Namenaktien gewichtet | 292 917 | 292 917 | 292 917 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien in Eigenbesitz | -626 | -1 845 | -1 131 |
| Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien | 292 291 | 291 072 | 291 786 |
| Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF) | -9.39 | 8.27 | 0.81 |

Da weder Wandel- noch Optionsrechte noch andere potenzielle Aktien ausstehend sind, ergibt sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

10 Eventualverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr 2011 ergaben sich bei den Eventualverbindlichkeiten keine wesentlichen Änderungen.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 11.8.2011 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30.6.2011 und dem 11.8.2011 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Schlatter Holding AG

Brandstrasse 24
8952 Schlieren | Switzerland
T +41 44 732 71 11
F +41 44 732 45 50
www.schlattergroup.com